

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Als Circular versandt!

[29149.]

Düsseldorf, den 15. Juni 1881.

Ich beehre mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich aus Gesundheitsrücksichten meine unter der Firma

Schmitz & Olbertz

bestehende Buchhandlung und Leihbibliothek ohne Activa und Passiva an

Herrn Ewald Blasius aus Heiligenhaus
(Regierungsbezirk Düsseldorf)

verkauft habe, welcher dieselbe unter gleicher Firma für seine Rechnung fortführen wird.

Da ich Rechnung 1880, wie überhaupt in jedem Jahre, auch zur diesjährigen O.-M. prompt ohne Ueberträge erledigt habe, etwaige kleinere Differenzen ausgenommen, die Herr Blasius (der die Kaufsumme baar erlegte) für meine Rechnung ausgleichen wird, so habe ich noch die freundliche Bitte auszusprechen, Disponenden O.-M. 1881, sowie das in Rechnung 1881 Gelieferte meinem Herrn Nachfolger gütigst zu belassen.

Für das mir bewiesene Vertrauen und Wohlwollen sage ich Ihnen hiermit meinen besten Dank und bitte, dasselbe auch auf Herrn Blasius zu übertragen, den ich in jeder Hinsicht empfehlen kann.

Noch erlaube ich mir auch an dieser Stelle Herrn G. E. Schulze meinen herzlichsten Dank für prompte Besorgung meiner Commissionen auszusprechen.

Mit Hochachtung

M. J. Schmitz.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich die am hiesigen Platze befindliche und unter der Firma

Schmitz & Olbertz

bestehende Buchhandlung und Leihbibliothek von dem alleinigen Besitzer Herrn M. J. Schmitz ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter gleicher Firma fortführen werde. Gleichzeitig verbinde ich hiermit die Anzeige, dass ich in Kürze neben der seit 1872 bestehenden

Buchhandlung u. Leihbibliothek
eine

Kunst- und Musikalien-Handlung
eröffnen werde.

Ausgestattet mit den erforderlichen Kenntnissen und Erfahrungen, die ich mir während meiner Thätigkeit in den geehrten Handlungen der Herren Alfred Hufeland in Minden, B. Hartmann in Elberfeld, R. Streller in Leipzig, Franz Ebhardt (Berliner Modenblatt) in Berlin erworben, im Besitz mehr als hinreichender Geldmittel und geleitet von den reellsten Geschäftsprinzipien, hoffe ich das Geschäft erweitern und ausdehnen zu können und glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich das Ge-

such an die Herren Verleger richte, das offene Conto in bisheriger Weise aufrecht zu erhalten oder zu eröffnen; der thätigsten Verwendung für Ihren Verlag, sowie der pünktlichsten Erfüllung meiner Verbindlichkeiten wollen Sie sich stets versichert halten. Disponenden O.-M. 1881 und das in Rechnung 1881 Gelieferte übernehme ich mit Ihrer gütigen Erlaubniss und werde darüber O.-M. 1882 prompt abrechnen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen, und bitte ich nur um gefällige rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare und Wahlzettel.

Meine Commissionen wird Herr G. E. Schulze in Leipzig gütigst fortführen, welcher stets mit Cassa zur Einlösung meiner Baarpakete versehen sein wird.

Schliesslich erlaube ich mir zum Belege, dass ich den Buchhandel ordnungsmässig erlernte, mein Lehrzeugniss nachstehend abdrucken zu lassen und zeichne, mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend,

Hochachtungsvoll

Ewald Blasius,

in Fa.: Schmitz & Olbertz.

Zeugniss.

Herr Ewald Blasius hat in meiner Handlung vom April 1876 bis jetzt seine dreijährige Lehrzeit bestanden.

Von der Prima mit vorzüglichem Schulzeugniss abgegangen und mit grossem Interesse in den Buchhandel getreten, erwarb er sich mein unbedingtes Vertrauen. Er hat im Laufe der Jahre sämmtliche im Buch- und Musikalien-Sortiment vorkommenden Arbeiten mit gleichem Fleisse und gleicher Hingabe durchgemacht, sich gute Sortimentskenntnisse in beiden Branchen erworben, arbeitet durchaus selbständig und sicher und eignete sich im Verkehr mit dem feineren Publicum eine seltene Gewandtheit an.

Herr Blasius wird überall mit Ehre seinen Platz ausfüllen, und so empfehle ich denselben, den ich nur sehr ungern scheiden sehe, meinen Herren Collegen angelegentlichst und bin überzeugt, dass in ihm dem Buchhandel ein tüchtiges Mitglied erwachsen wird.

Minden, Februar 1879.

Alfred Hufeland.

[29150.] Marienwerder, den 15. Mai 1881.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unter heutigem Datum meine hierselbst betriebene

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

ohne Activa und Passiva an Herrn D. Lewinski verkauft habe.

Die Ihnen Ostermesse 1881 gestellten Disponenden, sowie die Sendungen des laufenden Jahres übernimmt mit Ihrer gütigen Bewilligung Herr D. Lewinski und wird dieselben in der nächsten Ostermesse durch prompte Zahlung reguliren. Die wenigen noch ausgleichenden Conti werde demnächst direct ordnen.

Ich kann Ihnen Herrn D. Lewinski als einen durchaus tüchtigen Herrn empfehlen, dem genügende Geldmittel zur Seite stehen, um seine Verpflichtungen prompt zu erfüllen und die gegenseitige Verbindung zu einer lohnenden zu machen.

Meinem Commissionär Herrn Herm. Schultze in Leipzig fühle ich mich gedungen, auch an dieser Stelle für seine musterhafte Besorgung meiner Commissionen und seine stete und eifrige Wahrnehmung meiner geschäftlichen Interessen aufs wärmste zu danken.

Mich Ihrem freundlichen Andenken empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Max Jacoby.

Marienwerder, den 15. Mai 1881.

Im Anschluss an die vorstehende Mittheilung des Herrn Max Jacoby beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das bisher unter seinem Namen geführte Geschäft unter der Firma:

Max Jacoby's Nachfolger

D. Lewinski

für eigene Rechnung fortführen werde, wovon ich Sie ersuche in Ihren Büchern gef. Vermerk nehmen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, durch solide Geschäftsführung und durch angestrenzte Thätigkeit, sowie prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den gegenseitigen Verkehr zu einem stets lebhaften und angenehmen zu machen.

Wie Ihnen mein Herr Vorgänger bereits mitgetheilt, habe ich die Disponenden der Oster-Messe 1881, sowie die im laufenden Jahre der Firma in Rechnung gemachten Sendungen, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, auf mein Conto übernommen und werde zur Oster-Messe 1882 die ganze Jahresrechnung 1881 reguliren.

Herr Herm. Schultze in Leipzig, der bisherige Vertreter der Firma, wird auch meine Commissionen besorgen. Derselbe wird stets von mir in den Stand gesetzt sein, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, habe ich die Ehre zu zeichnen

D. Lewinski.

[29151.] Unter der Firma:

Pädagogisches Magazin

etabliere ich in Riew eine Buchhandlung und Lehrmittel-Anstalt und eruche behufs Bestellung um gef. Zusendung von Katalogen, entweder direct oder durch Hrn. F. A. Brodhaus in Leipzig.

Der Redacteur des Riewer Volkskalenders,
A. Andriasschew.

Commissionenwechsel.

[29152.] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Commission von heute ab Herrn F. C. Fischer in Leipzig übertragen habe.

Zena, den 17. Juni 1881.

E. L. Walther.